

Schwerin

WIR GRATULIEREN

Zum Geburtstag:

Edeltraut Hicksch (70)
in Demen
Ulrich Pingel (90)
in Friedrichsruhe Hof
Edeltraut Schöner (75)
in Raben Steinfeld
Renate Staude (75)
in Plate
Knuth Rattke (70)
in Buchholz

IHRE LOKALREDAKTION

Termine

Seminar: Kita- und Schulesen

SCHWERIN Es ist eine exklusive Fortbildung für Speiseanbieter und Köche, und es geht um das Kita- und Schulesen. Profiköchin Barbara Stadler wird am 29. Mai, 14 bis 18 Uhr, in der Ecolea Private Berufliche Schule die Besonderheiten der Fischverarbeitung vorstellen. Das Thema der Fortbildung lautet „Fisch aus guten Quellen kindgerecht zubereitet – Tipps für die Verpflegung von Kitas und Schulen“. Nicole Knapstein vom Verein sustainseafood wird einen Beitrag zu Bezugsquellen von gutem, nachhaltig gefangenem Fisch geben. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten unter Telefon 0385/202-5216 oder per E-Mail-Adresse an arnd.mueller@dgeveki-mv.de.

Kostenfreier Nahverkehr?

PAULSSTADT Ob Schwerin sich als Modellregion für den kostenfreien Nahverkehr bewerben soll, damit beschäftigen sich die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung. Sie treffen sich am Donnerstag, 17. Mai, um 18 Uhr in Raum 1.029 des Stadthauses. Außerdem geht es um eine Recycling-Papier-Offensive und die Bienenfreundliche Stadt.

Stammtisch zum Welterbe

SCHELFSTADT Wie geht es weiter mit Schwerins Bewerbung für das Unesco-Weltkulturerbe? Zum zweiten Stammtisch lädt der Welterbe Förderverein Schwerin für heute um 18.30 Uhr in die Herzogliche Dampfwascherei ein. Als Referent wird Prof. Dr. Arnd Florian Henne-meyer von der Hochschule Wismar erwartet. Er wird über sein Berufungsgebiet Welterbestudien/Professor of World Monument Studies in Verbindung mit der Bewerbung Schwerins berichten.

Kongresshalle im Niedergang?

Veranstalter werfen aus Kostengründen das Handtuch – Unabhängige Bürger fordern attraktivere Events

WESTSTADT Ist die Sport- und Kongresshalle als Veranstaltungsort im Niedergang? Jedenfalls wännen das die Unabhängigen Bürger. „Nach Informationen der antragstellenden Fraktion haben einige Veranstalter die Sport- und Kongresshalle als Veranstaltungsort aus dem Programm genommen. Ursächlich sind unter anderem gestiegene Kosten in der Anmietung, teilweise aber auch attraktivere Angebote anderer Standorte.“ Der Oberbürgermeister soll deshalb Lösungen finden, „wie die für Schwerin und die Region bedeutsame Lokation für Veranstaltungen und deren Organisatoren attraktiver gemacht werden kann“. Die Unabhängigen Bürger ziehen den Vergleich zur Rostocker Stadthalle, die gerade modernisiert worden ist. Außerdem soll sich der OB darum kümmern, dass die Kosten für Energie und Heizung reduziert werden, um „bestehende Mieter nicht finanziell weiter zu belasten und neue Mieter oder Veranstalter auch über günstigere Konditionen als gegenwärtig zu akquirieren“.

Michael Hasemann kennt die Verhältnisse in der Sport- und Kongresshalle genau. Bisher hat er beispielsweise den Osterhammer und die Raveparty veranstaltet. Tausende junge Leute kamen zu diesen Veranstaltungen. Damit ist nun Schluss – Hasemann zieht sich zurück. „Zum Osterhammer 2015 musste ich für die Halle 13 566 Euro bezahlen“, sagt der Veranstalter. „Für die Alpha 2018 im No-



Musik, Licht-Show, Tanzeinlagen: Den Osterhammer mit rund 6000 Besuchern wird es in dieser Form nicht mehr in der Sport-Kongresshalle geben. FOTO: VERANSTALTER

vember will die Hallenbetriebsgesellschaft jetzt 38 135, 93 Euro haben – Vorkasse. Das ist nicht zu stemmen.“ Auch die Sportvereine stöhnen. „Mussten die Mecklenburger Stiere bisher für ein Spiel 2000 Euro bezahlen, so sind es jetzt schon 6000“, sagt Manfred Strauß von den Unabhängigen Bürgern. „Das übersteigt die Möglichkeiten des Vereins.“

Mit einer privat-öffentlichen Partnerschaft sollte der Veranstaltungsort im Lambrechtsgrund attraktiver gemacht werden. „In den zurückliegenden Jahren ist der Veranstaltungskalender aber nicht mehr das, was wir wollten“, moniert Manfred Strauß. „Es sind immer die gleichen Veranstaltungen, die

Preise sind hoch, die Gäste kommen nicht mehr.“ Der Kommunalpolitiker führt als Beispiel die irische Tanzkompanie Riverdance an. „Wenn die zum dritten Mal kommen, dann sind eben nur noch 700 Zuschauer in der Halle.“

Betrieben wird die Halle von der C & M Concert und Management Gesellschaft. Geschäftsführerin Petra Blunk weist alle Vorwürfe zurück. „Das Personal kostet an den Feiertagen nun mal mehr. Nach jeder Party mussten Schäden und Dreck beseitigt werden“, so Blunk. „Und Vorkasse verlangen wir, weil wir ewig unserem Geld hinterher gelaufen sind.“

Auch die Geschäftsführerin bedauert, dass es den Osterhammer und die Alpha-Party

nicht mehr stattfinden werden. „Wir sind aber aktuell im Gespräch mit anderen Anbietern ähnlicher Veranstaltungen.“

Auch die Kritik an der Art der Veranstaltungen lässt Blunk nicht gelten. „Wir hatten Materie hier und die Broilers. Das sind große Namen.“ Petra Blunk ist zuversichtlich, dass auch David Garrett kommen wird. „Wir sind ein C-Standort und damit längst nicht erste Wahl. Trotzdem gelingt es uns immer wieder, außergewöhnliche Künstler nach Schwerin zu holen.“

Und übrigens: Die „Beinharte Bagaluten-Wiehnacht“ am 23. Dezember mit Torrock findet – entgegen den Aussagen der Unabhängigen Bürger – auch in diesem Jahr

wieder in der Sport- und Kongresshalle statt.

Gert Steinhagen

HINTERGRUND Zweiter Anlauf

Nachdem eine erste Privatisierung des gesamten Areals im Lambrechtsgrund 1998 gescheitert war, wurden die Sportanlagen 2007 an eine Tochtergesellschaft der Heitkamp-Gruppe verpachtet. Die Projektgesellschaft investierte in eine neues Internat des Sportgymnasiums und in eine Sporthalle. Als Zuschuss zahlt die Stadt unter dem Strich knapp 1,3 Millionen Euro pro Jahr. Das Internat des Sportgymnasiums wird durch die Awo betrieben, die Sport- und Kongresshalle durch die C & M Concert und Management Gesellschaft.

Kunst für alle: Museum ohne Eintritt

SCHWERIN Museumsführungen bei freiem Eintritt – dieses Angebot des Internationalen Museumstages nutzen am Sonntag viele Schweriner zum Beispiel im Freilichtmuseum Mueß und im Staatlichen Museum am Alten Garten. Allen Bürgern den Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen, ist

Anliegen dieses Tages, der seit 1978 weltweit begangen wird. Im Staatlichen Museum gab es zum Beispiel Führungen in leichter Sprache sowie besondere Rundgänge für Familien, der Mediaguide in Gebärdensprache wurde vorgestellt und ein Schlaglicht auf Marcel Duchamp geworfen. *mara*



Die Werke Alter Meister in der so genannten Petersburger Hängung zeigte Daniela Melzig den Museums-Besuchern. FOTO: KAWI

Jungdesigner suchen Models

Mittwoch können sich Laufsteg-Talente in der Bergstraße vorstellen

SCHELFSTADT Die jungen Modemacher der Schweriner Designschule suchen Nachwuchsmodels, die ihre Kollektionen am Tag der offenen Tür und bei der New Look auf dem Laufsteg präsentieren möchten. Der Tag der offenen Tür ist am Sonnabend, 26. Mai, die New Look erst am 30. Juni. Das Casting für die Models findet allerdings

schon an diesem Mittwoch, 16. Mai, statt. Von 14 bis 18 Uhr warten die Modeschüler auf Freiwillige in der Bergstraße 38. Gesucht werden junge Männer und Frauen ab 15 Jahren. Gewünscht sind Models in den Konfektionsgrößen 32 bis 38/40. Sie sollten mindestens 1,65 Meter groß sein und können zum Casting eigene Highheels

mitbringen. Am Mittwoch werden sie professionell „vermessen“, probieren auch schon die Kleidungsstücke an, die sie am Tag der offenen Tür tragen sollen. An den Stücken für die New Look wird zurzeit noch geschneidert. Wer weitere Fragen hat, kann die Designschule unter der Telefonnummer 0385/5559775 erreichen. *mara*

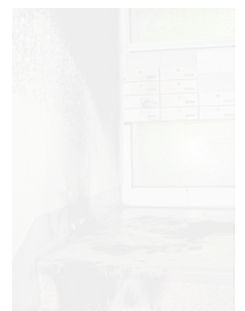
Kinderwagen in Brand gesetzt

SCHWERIN Zahlreiche Anwohner mussten per Drehleiter gerettet werden, unter ihnen eine 23-Jährige mit ihrem einen Monat alten Säugling: Am Freitag brannte es gegen 3.20 Uhr in einem Haus in der Einsteinstraße 2. Unbekannte hatten einen im Treppenhaus stehenden Kinderwagen angezündet.

Eine Mieterin wurde durch ihren Rauchmelder wach und schaute in ihrer Wohnung

nach, ob alles in Ordnung war. Als sie die Tür zum Treppenhaus öffnete, stieß ihr dichter schwarzer Rauch entgegen. Schnell verschloss sie die Tür und rief die 112.

Für die Anwohner und die betroffene junge Mutter war es ein Schock. „Das ist kein dummes Junge (schimpfte die junge Mutter). Der Schaden im Treppenhaus beträgt wohl mehrere 10 000 Euro.“ *arck*



Im Treppenhaus breitete sich der Rauch rasend schnell aus. FOTO: JENS SCHWARCK